

Musterbrief (in Kopie an die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Paulinenstr. 47,
70178 Stuttgart)

Absender
Name
Anschrift

An
[Bausparkasse]

[Datum]

Bausparvertrag Nr.: [Nummer]
Widerspruch gegen Ihre Kündigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich Ihrer Kündigung meines oben genannten Bausparvertrags. Aus § 489 Abs. 1, Nr. 2 BGB können Sie kein Kündigungsrecht ableiten.

Mein Bausparguthaben beträgt derzeit _____ Euro und liegt weit unterhalb der Bausparsumme in Höhe von _____ Euro. Mein Vertrag wird vereinbarungsgemäß nach Erreichen der Zuteilungsvoraussetzungen fortgesetzt.

Sie beziehen sich auf ein Urteil des Landgerichts Mainz (Az. 5 O 1/14). Das Gericht geht irrtümlich in seiner Auslegung der Anspruchsvoraussetzung vom „vollständigen Empfang“ aus, sobald die Voraussetzungen für das Erlangen eines Bauspardarlehens erfüllt seien. Mir wurde der Bausparvertrag allerdings (auch) als Geldanlage verkauft. Zweck meines Vertrages war es daher, die Bausparsumme zu erreichen. Ein „vollständiger Empfang“ des Darlehens ist bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgt.

Im Gegensatz zum LG Mainz argumentiert das OLG Stuttgart (Az. 9 U 151/11, Beschluss vom 14.10.2011), dass ein Kündigungsrecht der Bausparkasse nicht besteht, solange der Kunde aus seinem Bausparvertrag noch ein Recht auf ein Bauspardarlehen geltend machen kann. Für diese Option auf ein Darlehen habe ich die übliche Abschlussgebühr bezahlt und über viele Jahre eine niedrigere Verzinsung in Kauf genommen als zu dieser Zeit andere Sparverträge erwirtschaftet hätten.

Ich erwarte von Ihnen Vertragstreue, also weiterhin die Gutschrift der vereinbarten Zinsen. Für den Fall, dass Sie entgegen der vertraglichen Vereinbarung mein Guthaben zinslos auf ein Zwischenkonto anlegen, behalte ich mir das Recht auf Schadenersatz vor.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift